Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. September 1918

Nachlass Faulhaber 10002, S. 20-21

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

2. September, Pater Quardian Cap. von Rosenheim, neu gewählt.

Geistlicher Rat Fischer: Er komme vom Minister: Goldenberger sei damit einverstanden, daß für Freising die Palottiner in erster Linie und dann Herz-Jesu-Väter für Hohenkammer.

Geistlicher Rat Remigius von Sankt Anna spricht mit großer Ehrfurcht von den Fortbildungs schulen. Es habe sich außerordentlich bewährt, zum Segen des oberhirtlichen Ansehens, besonders auch der Prüfungen.

Neoprovinzial Pater Otto Keicher, der uns in der Kongregation Vorträge hielt, stellt sich als Provinzial vor: Wir sprechen auch über Lenz und Pater Expeditus.

Geistlicher Rat Gallinger: Die Antwort aufs Apsis bild in Sankt Max: toleratur *[Lat. „akzeptiert“]*. Befürwortet Hoffmann zum Monsignore;

Generalsekretär Wendling von Straßburg: Redet zur Einweihung der Kapelle Bruderstraße im Laufe des Oktobers - Vierzehn Tage vorher nochmalige Anfrage.

// Seite 21

15.00 Uhr bei den Barmherzigen Schwestern. Superior nicht hier, also bei der Ehrwürdigen Mutter.

Gräfin Tattenbach bringt ihre neuen Statuten: Pension schon mit dem 5. Jahre, wegen der Solanus schwestern, wo sie einige Besorgnis hat.
Ich schenke ihr Photographie, Gebete, Evangelium Sancti Johanni *[Lat. „Johannesevangelium“]*, Charakter bilder, Front besuche.